

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

3. Oktober 1951

Blatt 1778

"Wiener Sozialwerk"

=====

Öffentliche Sammlung für die privaten Fürsorgeorganisationen

3. Oktober (Rath.Korr.) "Wiener Sozialwerk" ist der Titel einer großen überparteilichen Sammelaktion, die in der Zeit vom 8. bis 15. Oktober zugunsten verdienstvoller privater Fürsorgeorganisationen abgehalten wird. Wenn der numerierte Sammelbogen dieser unter genauer, amtlicher Überprüfung stehenden Sammlung in jedem Hause in Wien den Wohnparteien vorgelegt wird, so hat der Spender die Gewißheit, daß seine Gabe als wertvoller und unentbehrlicher Beitrag ausschließlich zur Fortführung der notwendigen und anerkannt verdienstvollen privaten Fürsorgearbeit dient, die ohne die Mithilfe aller ihre großen Aufgaben nicht bewältigen kann.

Ein Geschenk für jeden 50. Ausstellungsbesucher

=====

3. Oktober (Rath.Korr.) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" aus dem Künstlerhaus erfährt, erhält nunmehr jeder 50. Besucher der großen Sozialausstellung ein Geschenk. Die Kammer für Arbeiter und Angestellte hat für diesen Zweck eine ganze Vorstellung von "Don Carlos" im Volkstheater und eine Reihe anderer Preise gestiftet. Jeder 50. Besucher wird entweder zwei Theaterkarten oder ein interessantes Buch erhalten.

Beginn der Weinlese im Wiener Gebiet

=====
"Gemeindeheuriger" in der Grinzinger Allee

3. Oktober (Rath.Korr.) Auf dem vom Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien verwalteten Gut Magdalenenhof auf dem Bisamberg wurden bereits die letzten Vorbereitungen für die heurige Weinlese getroffen. Spätestens in einer Woche dürften hier die ersten Trauben dem Preßhaus zugeführt werden. Das städtische Weingut Cobenzl, das auf den Hängen des Reiserberges die größte Anbaufläche des Grinzinger Gebietes besitzt, möchte vorläufig mit der Weinlese noch zuwarten. Sollte die günstige Witterung noch fort-dauern, würde hier mit der Lese erst um den 20. Oktober begonnen werden. Ob diesmal, wie sonst in guten Jahren die vierhundert Meterzentner Trauben heimgebracht werden, läßt sich noch nicht abschätzen, man darf aber annehmen, daß der neue "Cobenzler" unter den Grinzinger Spitzenweinen wieder von ganz besonderer Qualität sein wird. Die Weinernte wird hier entgegen den Meldungen anderer Weingebiete als quantitativ mittelmäßig bezeichnet. Die Qualität läßt auch heuer nichts zu wünschen übrig. Nur ein ganz geringer Teil der heurigen Ernte ist von Schädlingen angegriffen.

Die vielen Verehrer des köstlichen Cobenzler werden sich schon anfang November von der Beschaffenheit des Heurigen in einem neuen Schanklokal überzeugen können, das im Laufe der Sommermonate vom Landwirtschaftsbetrieb in der Grinzinger Allee 78, nächst der Endstation der 38-Linie errichtet wurde. Der neue Schankbetrieb, dessen Innenräume allen Anforderungen eines richtigen Heurigen entsprechen, können schon jetzt als Attraktion Grinzings bezeichnet werden.

Ausstellungen und Museen in Wien (+ Neueröffnungen)

=====

3. Oktober (Rath.Korr.)

1. Bezirk

Akademie der bildenden Künste Schillerplatz 3	Gemäldegalerie der Akademie Sonderausstellung: Meisterwerke der holländischen Landschafts- und Architekturmalerei d. 17. Jahrhunderts	tägl. außer Mo 10-14 Uhr (ganzjährig)
Albertina Augustinerbastei 6	Musik in den graphischen Künsten	Mo-Fr 10-14 ^h Sa 10-13 Uhr
Alte Hofburg Michaelerplatz Batthianystiege	Goethe-Museum	Sa 10-12 Uhr
Beethoven-Wohnhaus Mölkerbastei 8	Beethoven-Erinnerungsstätte	täglich 9-11 14-17 Uhr Mo geschl. (ganzjährig)
Erzbischöfl. Palais Rotenturmstraße 2	Dom- und Diözesanmuseum	Di, Do, So 9-12 (ganzjährig)
Figaro-Haus Domgasse 5	Mozart-Gedenkstätte	tägl. außer Mo 9-16, So 9-13 ^h (ganzjährig)
Galerie Würthle Weihburggasse 9	+) Max Weiler - Kollektivausstellung	ab Mitte Oktober
Historisches Museum der Stadt Wien Hoher Markt 3	Römische Ruinenstätte	Mo geschlossen Mi, Fr 15-19 Di, Do, Fr, Sa, So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Kunsthistorisches Museum Maria Theresien-Platz	Gemeinsame Ausstellung der Gemäldegalerie und der Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe	Di, Do, Fr, Sa 10-15, Mi 10-13; 15-18 Uhr So 9-13 Uhr Führung 10.30 ^h
	Münzkabinett	Do 10-15, So 9-13 Uhr
	Ägyptische Sammlung Antiken Sammlung	Di, Do, Fr, Sa 10-15, Mi 10-13, 15-18 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)

3. Oktober 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1781

Künstlerhaus Karlsplatz 5	100 Jahre Aufstieg einer Klasse und Kunstaussstellung "Aus dem Leben des arbeitenden Menschen" - Malerei und Graphik	9-21 Uhr (bis 31. Okt.)
Kunstverlag Wolfrum Augustinerstraße 10	Das amerikanische Buch	Mo-Sa 9-18 Uhr So 10-13 Uhr (bis 20. Okt.)
Museum für Völker- kunde Neue Hofburg	Sonderausstellung: Kunst und Kunstgewerbe Chinas Afrikanische Königreiche Kunst und Kunstgewerbe Indiens	Di-Sa 10-13 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Naturhistorisches Museum Maria Theresien-Platz	200 Jahre Naturwissen- schaftliche Sammlungen in Wien	täglich außer Di 9-13 Uhr (ganzj.)
Neues Rathaus Lichtenfelsgasse 2 Feststiege 1	Die Menschheit eine Familie Aus dem Historischen Museum der Stadt Wien	Di, Do, Sa 9-18 Mi, Fr 9-16 Uhr So 9-13 Uhr
Neues Rathaus Wiener Stadtbiblio- thek Felderstraße 2	Das Österreichbild aus alten und neuen Atlanten und Karten	Mo-Fr 9-18.30 Sa 9-12 Uhr
Sammlungen des Kunst- historischen Museums in der Neuen Hofburg Heldenplatz	Ephesische Reliefs Waffensammlung Sammlung alter Musik- instrumente Museum österr. Kultur	Do 10-13 Uhr So 9-13 Uhr (ganzjährig)
Österreich. Museum für angewandte Kunst Stubenring 5	Sammlungen des Österrei- chischen Museums für an- gewandte Kunst	Mo geschlossen Di-Sa 9-16 Uhr So 9-13 Uhr
Österr. Staatsarchiv Minoritenplatz 1	1100 Jahre österr. und europäische Geschichte	9-16, Sa 9.30- 13 Uhr (ganzj.)
Secession Friedrichstraße 12	Neuer Hagenbund	9-19 Uhr So 9-12 Uhr
Wiener Kunsthalle Zedlitzgasse 6	Das Kind in Polen	9-18 Uhr (bis 15. Okt.)
Wiener Uhrenmuseum Schulhof 2	Schausammlungen	Di u. Sa 10 und 15 Uhr, Mi 10 Uhr Führungen (ganzj.)

3. Bezirk

Landstraßer Heimat- museum Rochusgasse 16	+) Berühmte und bedeutende Tote auf dem St. Marxer Friedhof	ab 7. Oktober So 9-12 Uhr
Unteres Belvedere Rennweg 6	Meisterwerke österreichi- scher Barockkunst	tägl. 10-18 Uhr (bis 15. Okt.)

3. Oktober 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1782

5. Bezirk

Städtische Bücherei
Siebenbrunnengasse 13

Zeichner für Buch und
Zeitung

Mo 9-12; 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-
19 Uhr, Mi geschl.
Sa 9-12 Uhr

6. Bezirk

Haydn-Wohnhaus
Hayngasse 19

Haydn-Gedenkräume

tägl. außer Mo
9-16, So 9-13^h
(ganzjährig)

Städtische Bücherei
Stumpergasse 60

Helene Hädelmayr:
Skizzen

Mo 9-12, 14.30-19
Di, Do, Fr 14.30-
19 Uhr, Mi geschl.
Sa 9-12 Uhr

7. Bezirk

Messepalast
Mariahilfer Straße 2

Die Frau und ihre Wohnung

tägl. 10-20 Uhr
So 10-12 Uhr

Messepalast
Messeplatz 1

Arphila 1951 - Briefmar-
kenausstellung

9-19 Uhr
(bis 7. Okt.)

Bundsmobiliendepot
Mariahilfer Straße 88

Stilmöbel aus dem Besitz
der Habsburger

Mo-Sa 9-16 Uhr
So 9-12 Uhr
(ganzjährig)

8. Bezirk

Ausstellungsraum des
Amtes für Kultur und
Volksbildung
Friedrich Schmidt Pl. 5

+) Wilhelm Kienzl -
Meine Lebenswanderung

Mo-Fr 9-17 Uhr
Sa 9-12 Uhr
So geschl.
(bis 27. Okt.)

Museum für Volkskunde
Laudongasse 15-19

Wien und die Volkskunde
Die österr. Volkskunst
des 17. und 18. Jahrhunderts

Di-So 9-12 Uhr
(ganzjährig)

9. Bezirk

Liechtensteingalerie
Fürstengasse 1

Prämierte Entwürfe zur
Ausgestaltung des West-
bahnhofes

10-17 Uhr
(bis 7. Okt.)

Schubert-Geburtshaus
Nußdorfer Straße 54

Schubert-Museum

Di-Sa 9-16 Uhr
So 9-13 Uhr
Mo geschlossen
(ganzjährig)

12. Bezirk

Städtische Bücherei
Egger-Lienz-Gasse 3

Stefan Prashl: Aquarelle

Mo 9-12; 14.30-
19, Di, Do, Fr
14.30-19 Uhr
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

3. Oktober 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1783

13. Bezirk

Schloß Schönbrunn

Schauräume

9-12,13-16 Uhr
(ganzjährig)

Sammlung des Kunst-
historischen Museums
in Schönbrunn

Wagenburg

10-16 Uhr
(ganzjährig)

14. Bezirk

Technisches Museum
Mariahilfer Straße 212

Schausammlungen

wochentags 10-12
Führung, 14-16 Uhr
So 9-13, 14-16 Uhr
Führung. (ganzj.)

16. Bezirk

Städtische Bücherei
Rosa Luxemburg-Gasse 4
Sandleiten

Emil Pongracz: Aquarelle
und Zeichnungen

Mo 9-12; 14.30-19
Di,Do,Fr 14.30-19
Mi geschlossen
Sa 9-12 Uhr

17. Bezirk

Städtische Bücherei
Elterleinplatz 14

Josef Stoitzner-Millinger:
Porträtskizzen aus
der Ukraine

19. Bezirk

Städtische Bücherei
Döbl.Hauptstr.96
Wertheimsteinpark

Maximilian Melcher:
Graphik

20. Bezirk

Amtshaus Sitzungssaal

Brigittenauer Heimat-
museum

Mo-Fr 8-16,17-19
Sa 8-13, 17-19
So 9-11 Uhr
(ganzjährig)

21. Bezirk

Amtshaus
Am Spitz 1/III

Floridsdorfer Heimat-
museum

So 10-12 Uhr

Städtische Bücherei
Brünner Straße 36

Rudolf Chmelik:
Graphik
Franz Klasek:
Aquarelle

Mo 9-12,14.30-19
Di,Do,Fr 14.30-19
Mi geschlossen
Sa 8-12 Uhr

170 Goldene Hochzeiten im Rathaus
=====

3. Oktober (Rath.Korr.) Heute nachmittag fand wieder eine Reihe von Feiern im Rathaus ihren Abschluß, bei denen drei Tage hindurch Goldene Hochzeitspaare aus allen Wiener Bezirken von der Gemeindeverwaltung geehrt wurden. Jedes Jubelpaar konnte außer der persönlichen Gratulation des Bürgermeisters ein Diplom sowie eine Kassette mit einer Geldspende entgegennehmen. Schon vorher bekamen die goldenen Hochzeiter ein Lebensmittelpaket.

Bei den Feiern, die im festlich geschmückten Sitzungssaal des Wiener Stadtsenates stattfanden, brachte Bürgermeister Jonas zum Ausdruck, daß es für die Stadt Wien eine Selbstverständlichkeit sei, auch für die alten Leute zu sorgen. Er hob besonders den Lebensmut der Jubilare hervor, die zwei Weltkriege und ihre Folgen überwunden haben. Er bat sie aber auch, den Glauben an die Zukunft nicht aufzugeben.

Diesmal wurden insgesamt 177 Jubelpaare, darunter ein Eisernes und 6 Diamantene geehrt. Den Feiern wohnten auch Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger sowie Mitglieder des Stadtsenates und die Bezirksvorsteher bei.

Im Dienst des Lebens
=====

3. Oktober (Rath.Korr.) Der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, überreichte heute vormittag in seinem Büro drei Wiener Hebammen aus Anlaß ihres Berufsjubiläums eine Ehrengabe. Zwei Hebammen können auf eine 50-jährige Tätigkeit, eine auf ihr 40-jähriges Berufsjubiläum zurückblicken. Vizebürgermeister Weinberger dankte den Hebammen im Namen der Stadt Wien für ihre aufopfernde Tätigkeit im Dienste des Lebens.

Gedächtnisausstellung für Wilhelm Kienzl
=====

3. Oktober (Rath.Korr.) Heute nachmittag wurde im Ausstellungsraum des Amtes für Kultur und Volksbildung die von der Wiener Stadtbibliothek eingerichtete Ausstellung "Wilhelm Kienzl: Meine Lebenswanderung", anlässlich des 10. Todestages des Meisters, eröffnet. Die Gegenstände der Ausstellung stammen aus dem Besitz von Frau Professor Helene Kienzl, von der Österreichischen Nationalbibliothek, der Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung, dem Historischen Museum der Stadt Wien und der Stadtbibliothek. Die Ausstellung ist bis 27. Oktober täglich außer Sonntag von 9 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr, bei freiem Eintritt geöffnet.

Zur Eröffnung der Ausstellung, die Vizebürgermeister Honay vornahm, hatten sich zahlreiche Persönlichkeiten des kulturellen Lebens unserer Stadt eingefunden. Auch die Witwe Kienzls wohnte dem feierlichen Akt bei. Die Ausstellung schildert den Lebensweg Kienzls analog dem Buch "Meine Lebenswanderung". In Vitrinen und an den Wänden wird in Programmen, Manuskripten, Bildern und Plastiken das Wirken und Schaffen des Meisters vor Augen geführt. Ein kleines Interieur mit Originalmöbelstücken aus der Wohnung Kienzls vervollständigen die liebevoll eingerichtete Schau.

Nach der Begrüßung durch den Direktor der Stadtbibliothek, Dr. Mitringer, eröffnete Vizebürgermeister Honay die Ausstellung. Er wies darauf hin, daß dieser Raum bisher dazu diente, die Werke lebender Künstler der Öffentlichkeit nahezubringen. Wenn heute ein Mann geehrt wird, der nicht mehr wirken kann, so glaubt die Stadtverwaltung, daß damit eine glückliche Synthese zwischen Vergangenheit und Gegenwart hergestellt wurde. Auch Wilhelm Kienzl hat Zeit seines Lebens praktische Kunstförderung betrieben und jungen Talenten geholfen. Vizebürgermeister Honay erinnerte daran, daß die Stadt Wien dem Meister schon zu Lebzeiten durch die Verleihung des Ehrenringes der Stadt Wien und des Bürgerrechtes geehrt hat. In Würdigung der Werke des Meisters, betonte der Vizebürgermeister, daß aus dessen Musik stets das menschlich Gute heraus zu hören war. Auch hat Kienzl niemals den Zusammenhang zwischen Kunst und Volk verloren. Der Meister sagte selbst in

seiner Biographie: "Man bezeichnet mich seit Jahren als volkstümlichen Künstler. Ich habe das nie als eine Herabsetzung empfunden, sondern stets für einen Ehrentitel gehalten, indem ich streng zwischen Volk und Pöbelmusik unterschied. Der Hervorbringung der zweiten glaube ich mich auch in meinen populärsten Werken nie schuldig gemacht zu haben. Und der Begriff Volk schien mir stets ein hoher, die Gemeinschaft der besten Elemente der Menschheit zusammenfassend."

Mit bewegten Worten dankte Frau Professor Kienzl. Sie freue sich besonders, daß in dieser Ausstellung der reine Geist ihres Mannes gewürdigt wurde.

Wilhelm Kienzl-Feier im Konservatorium der Stadt Wien

Anläßlich des zehnten Todestages Wilhelm Kienzls versammelten sich heute vormittag vor dem großen Bilde Kienzls im Konservatorium der Stadt Wien die Leiter der Städtischen Musikschulen, Lehrer und Schüler des Konservatoriums zu einer schlichten Feier. Regierungsrat Lustig-Prean, der nicht nur in der Wiener Volksoper das Schaffen Kienzls außerordentlich gefördert, sondern zu Zeiten des 70. Geburtstages des Schöpfers des "Evangelimann" und des "Kuhreigen" auch die Kienzl-Festwochen der Städte Augsburg, Bern und Graz veranstaltet hatte, würdigte den Menschen und österreichischen Komponisten Wilhelm Kienzl. Eine musikalische Kienzlfeier ist in Vorbereitung.